

# Badegewässerprofil nach Art. 6 der EG-Badegewässerrichtlinie 2006/7/EWG

## 1 Allgemeines

### 1.1 Allgemeine Angaben, Stammdaten zum Badegewässer

Name des Gewässers:	Hillebachsee		
Name des Badegewässers:	Hillebachsee/Niedersfeld		
ID Nummer:	DENW_PR_0046		
Verantwortlich für das Profil:	Hochsauerlandkreis, Gesundheitsamt, Herr Wahl, Steinstr. 27, 59872 Meschede		
Betreiberin oder Betreiber des Badegewässers:	Stadtwerke Winterberg, Lamfert 30, 59955 Winterberg		
Zuständige Behörde:	Hochsauerlandkreis, Gesundheitsamt, Herr Wahl, Steinstr. 27, 59872 Meschede		
EG-Badegewässer seit:	1991		
Gewässerkategorie:	Talsperre		
Weitere Beschreibung des Badegewässers:	künstlich		
Lage der Probenahmestelle (UTM-Koordinaten):	E: 467873	N: 5677970	
Länge des Strandes bzw. des Uferabschnitts	25 m		
Sonstiges			

## 2 Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

### 2.1 Bewertung des Badegewässers

Bewertung des Badegewässers in den vergangenen 4 Jahren:

Jahr	2011	2012	2013	2014
Textliche Beschreibung	ausgezeichnet	ausgezeichnet	ausgezeichnet	ausgezeichnet
Farbliches Symbol				

### 2.2 Überprüfung des Badegewässerprofils

Dieses Badegewässerprofil wurde im Jahr **2015** erstellt und ist in Abhängigkeit von der Bewertung zu überprüfen. Eine Überprüfung ist erforderlich, wenn sich die Einstufung verschlechtert.

## 3 Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

### 3.1 Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers

Angaben zu Nummer 3.1 müssen nur dann Bestandteil des Badegewässerprofils sein, wenn nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erstellte Beschreibungen der Gewässer vorliegen.

#### 3.1.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

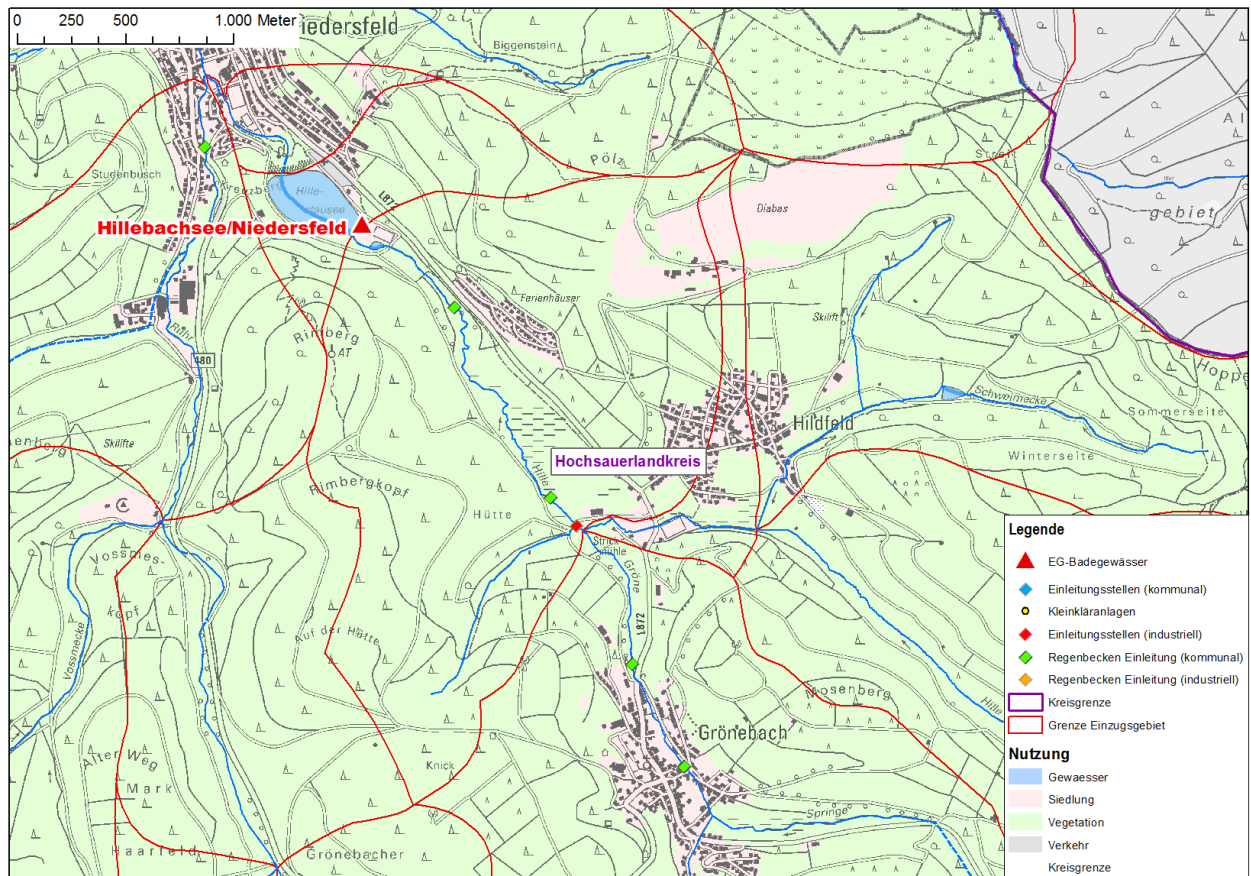
	Max:	Min:	Mittelwert:
Wassertemperatur (°C)	17,8	11,7	15,3
pH-Wert	8,82	7,35	8,25
Leitfähigkeit ( $\mu\text{S}\cdot\text{cm}^{-1}$ )			
Transparenz des Badegewässers (m)	> 2	0,5	1,4
Natürlicher Nährstoffgehalt / Eutrophierungsgrad			
Wassererneuerung	See mit Zufluss		
Wasseraustauschzeit	<10 Tage		
Weitere Beschreibung des Badegewässers:	künstlich		

### 3.1.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Badegewässer

Höhenlage des Badegewässers	Mittlere Lage: >200 m ü.N.N.
Größe des Einzugsgebietes	10 – 100 km <sup>2</sup>
Größe des Badegewässers	8,5 ha
Geologie des Badegewässers bzw. seines engeren Umfelds	kalkig
Morphologie des Badegewässers: Beschaffenheit des Untergrunds und des Substrats	schlickig
- Struktur des Uferbereichs	naturnah
Homogenität des Wasserkörpers	geschichtet
Tiefe des Wasserkörpers	mittl. Tiefe: 3,8 m                      max. Tiefe: 12 m
Wasserspiegelschwankungen	0
Sonstige Besonderheiten	

### 3.2 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Darstellung des Einzugsgebietes des Badegewässers:



Einleitungen im Einzugsgebiet des Badegewässers		
Belastungsgröße	vorhanden (ja/nein)	Bewertung / Beschreibung, ob ein relevanter Einfluss auf die Badegewässerqualität vorliegt
Kommunale Kläranlage	Nein	
Industrielle Kläranlage	Nein	
Hauskläranlagen	Ja	keine Belastung
Kühlwassereinleitungen	Nein	
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung	Ja	Belastung
Mischwassereinleitungen	Ja	Belastung
Regenwassereinleitungen unbehandelt	Ja	Belastung, u.a. Absetzbecken Steinbruch
Regenwasserbehandlungsanlagen	Ja	keine Belastung
Bergbauindustrie	Nein	
Drainagewasser von landwirtschaftlichen Nutzflächen	Ja	Belastung
Abschwemmungen von landwirtschaftlichen Nutzflächen	Ja	Belastung
Abläss von Fischteichanlagen	Nein	
Sonstiges	Nein	

Nutzung und Zustand des Umlands im Einzugsbereich		
Nutzung	vorhanden (ja/nein)	Bewertung / Beschreibung, ob ein relevanter Einfluss auf die Badegewässerqualität vorliegt
Ackerflächen	Ja	keine Belastung
Weideflächen	Ja	Belastung
Schwemmen u. Tränken von Tieren	Ja	Belastung
Versiegelte Fläche	Ja	keine Belastung
Wohngebiet	Ja	keine Belastung
Industriegebiet	Nein	
Campingplätze	Nein	
Uferrandstreifen	Ja	keine Belastung
Sonstige (Ggf. benennen, z. B.: Uferrandwanderweg)	Ja	Uferrandweg

Freizeitaktivitäten		
Aktivität	vorhanden (ja/nein)	Bewertung / Beschreibung, ob ein relevanter Einfluss auf die Badegewässerqualität vorliegt
Baden	Ja	Kein relevanter Einfluss
Wassersport (Segeln, Motorboote)	Ja	Tret- und Ruderboote, DLRG-Motorboot
Fischerei / Angelsport	Ja	Kein relevanter Einfluss
Sonstige (Ggf. benennen, z. B.: Uferrandwanderweg)	Ja	Uferrandweg

Sonstiges		
	vorhanden (ja/nein)	Bewertung / Beschreibung, ob ein relevanter Einfluss auf die Badegewässerqualität vorliegt
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	selten	
Fischbesatz	mittel	
Zerkarien (Entenfloh; verursacht Badedermatitis)	Nein	
Verunreinigung in Sedimenten (auch länger zurück liegende V.)		
- mikrobiologisch	Nein	
- chemisch	Nein	
- Bauschutt	Nein	
- Gerätschaften	Nein	
- Sonstige	Nein	
Werden Verunreinigungsquellen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes vermutet?	Nein	

### Zusammenfassung zu den relevanten Belastungen für das Badegewässer:

Die Gewässertiefe ist in der Badebucht mit max. 1,4 m sehr gering. Aufgrund des Eintrages von feinen Sedimenten aus Absetzbecken eines oberhalb gelegenen Steinbruchbetriebes ist der Untergrund im See feindispers. Beim Betreten werden Feinsedimente aufgewirbelt, die die Sichttiefe zum Teil erheblich vermindern können. Der See neigt gelegentlich zu Algenblüten. Im Jahr 2013 wurde der Zufluss zur Badebucht sowie die Badebucht selbst bautechnisch vom Rest des Sees getrennt.

### 3.3 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien

	Befund, Einschätzung, Bewertung	Hinweise
Beobachtete Wasserblüten durch Cyanobakterien innerhalb der letzten vier Jahre	ja, 2012	
Gefahr zukünftiger Massenerkrankungen bei Cyanobakterien	möglich	
Sonstiges		

### 3.4 Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton

Art der Belastung	Befund, Einschätzung, Bewertung	Hinweise
Makroalgen (z. B.)		
Fadenalgen u.a.		im See vorhanden
Weitere		
Phytoplankton		
Gefahr zukünftiger Massenerkrankungen von Phytoplankton	mittel	
Sonstiges		

#### Sonstige relevante Informationen

Nach Starkregenereignissen ist mit einer erhöhten Verschmutzung durch Mischwasserabschläge und Abschwemmungen von landwirtschaftlichen Flächen in die Zuflussbäche Hille und Gröne zu rechnen. Eine große Liegewiese, die sich weit in die Bachaue nach Osten erstreckt ist der Badebucht angegliedert. Kfz-Stellplätze sind vorhanden. Sanitäreinrichtungen (Duschen, WC) sind vorhanden. Eine Wake-Board-Anlage existiert.